

Veranstaltung: Das "System Amazon" - Wie arbeiten Subunternehmen in der Logistikbranche?

Wann und Wo?

Die Veranstaltung findet am 22. Juni um 18.30 Uhr in der VHS Bremerhaven statt.

Die Zahl der Onlinebestellungen und somit auch die der versendeten Pakete hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen und damit auch die Zahl der Beschäftigten in der Zustellbranche. Besonders viele Migranten und Geflüchtete haben hier Arbeit als Paketzusteller:innen gefunden, allerdings sind sie nicht direkt bei den Versandhändlern wie Amazon oder Zustelldiensten wie Hermes beschäftigt. Diese lagern die Aufträge fast vollständig an kleinere Subunternehmer aus, die so gut wie nie nach Tarifverträgen bezahlen. Der Arbeitsdruck ist hoch, denn die Zahl der auszuliefernden Pakete hat sich in den letzten Jahren verdoppelt. Immer wieder gibt es Beschwerden über schlechte Arbeitsbedingungen, Nichteinhaltung der Arbeitszeit und Kontrolldruck. Viele der migrantischen Beschäftigten sprechen oft zu wenig Deutsch, kennen ihre Rechte nicht ausreichend oder trauen sich aus Angst vor Kündigung nicht gegen diese Missstände vorzugehen.

Referent:innen von Verdi, der Arbeitnehmerkammer und Arbeit und Leben erläutern am Beispiel des Versandhändlers Amazon, wie das System in der Zustellbranche aufgebaut ist und welche Konsequenzen das für die Arbeitnehmer:innen hat. Weiterhin wird über eine Initiative der Bremer Bürgerschaft im Bundesrat zum Verbot von Werkverträgen in der Paketbranche berichtet. Eine Onlinereporterin der Nordsee-Zeitung berichtet über ihre Recherchen.

Teilnehmer:innen

Nonni Morisse - Verdi

Tanja Post - Verdi

Petra Simonowsky - Arbeit und Leben Bremerhaven e.V.

Tomke Claußen - Arbeitnehmerkammer Bremen

Luise Langen - Online-Reporterin der Nordsee-Zeitung

Moderation: Ute Möhle - AK Migration und Flüchtlinge im Nord-Süd-Forum e.V.

Veranstalter:innen: AK Migration und Flüchtlinge im Nord-Süd-Forum e.V., Arbeit und Leben Bremerhaven, Faire Integration, Verdi